



Projekt „Hockey-Fun-Turnier“

Name des Vereins/ Bundes/ Verbandes: Lintforter Turnverein 1927 e. V.

Kurzbeschreibung:

Geplant war ein Hockey-Turnier in der Stadt Kamp-Linfort. Mitmachen durfte jeder aus dem Kreis Wesel, unter anderem wurden J-TEAMS aus demselben Kreis kontaktiert. Um den Austausch zwischen den J-TEAMS zu fördern, wurden neben dem Turnier auch kleine Spielstationen aufgebaut, so konnte man gesammelte Erfahrungen teilen. Abgerundet wurde der Tag mit einer Siegerehrung.

Dein Name bzw. der Name des J-TEAMS:

Tommy Lee Smith/ Lintforter Turnverein 1927 e.V.

Wie bist du/seid ihr auf die Idee des Projekts gekommen?

Eine gute Freundin von mir spielt Hockey und da habe ich bzw. später auch das gesamte J-Team gedacht, dass es mal schön wäre etwas anzubieten, was in unserer Stadt nicht im Normalfall angeboten wird.

Was war das Ziel deines/eures Projekts?

Das Ziel dieses Projekts ist es neue Erfahrungen für Jugendliche im Sport zu generieren und auch ohne Vereinsbindung, die für viele Jugendliche zeitlich nicht zu schaffen ist, die Gelegenheit geben das gemeinschaftlichen Sporttreiben zu erleben.

Wie bist du/seid ihr bei der Planung des Projektes vorgegangen?

- Ideensammlung mit dem Team (Brainstorming)
- Hinzuziehen der Personen, die uns dabei unterstützen können (Geschäftsführung des Vereins)
- Festlegung des Termins und Reservierung der Halle
- Aufgabenbestand festlegen und entsprechende Aufgabenverteilung
- Stetige Absprachen mit dem geschäftsführenden Vorstand und allen relevanten Personen
- Feinabstimmung circa 2 Monate vor Start des Projekts

Wie sah die konkrete Umsetzung des Projektes aus? Was habt ihr gemacht?

Wir haben an dem eigentlichen Tag die Teams begrüßt und eine ganz schnelle Einführung in die grundlegenden Regeln des Hockeys in der Halle gegeben. Danach gab es ein Turnier im K.O.-System, welches durch Schiedsrichter begleitet wurde. Im Anschluss gab es eine abschließende Siegerehrung mit Wanderpokal und abschließender Pizzarunde für den entspannten Ausklang.

Wie hast du/habt ihr das Projekt finanziert?

Das Projekt wurde größtenteils über die Projektförderung der Sportjugend NRW finanziert und abgedeckt (250 Euro). Die restlichen finanziellen Kostenpunkte wurden über unseren Verein unterstützend abgedeckt.

Welches Fazit ziehst du/zieht ihr?

Also um ein konstruktives Fazit zu ziehen, haben wir viel gelernt. Viele Sachen haben sehr gut funktioniert und den gewünschten Effekt erreicht, aber es gab vor allem im Bereich strukturierte Anwerbung von Teilnehmenden noch Verbesserungspotenzial. Da es aber insgesamt sehr gut angekommen ist, haben wir uns dazu entschlossen das Projekt in diesem Jahr noch einmal in erweiterter Form in Kooperation mit dem KSB Wesel aufleben zu lassen.

Hast du/habt ihr noch einen Tipp für kommende J-Teams/Freiwillige?

Mein persönlicher Tipp: Man sollte immer auch lernen und sich selbst reflektieren, um Projekte einfach beim nächsten Mal viel schöner zu gestalten. Ganz wichtig ist aber auch der Begriff TEAM!!! Die Gesamtverantwortung und Aufgaben sollten immer auf mehreren Schultern lasten, damit es nicht zu einer persönlichen Überlastung einer einzelnen Person kommt.